


 ETAT DE FRIBOURG STAAT FREIBURG	REFERENZDOKUMENT Infektion Enterobacteriaceae mit Breitspektrum Beta-Laktamasen ohne <i>E. coli</i> (ESBL) – Pflegeheim und der sonderpädagogischen Institutionen für Erwachsene	Code: REF-174_D Fichier : F:\QUALITE - SMC\Processus de prestations\Surveillance du système sanitaire\HPCI Version: 4 vom 22.01.2026
--	---	--

Allgemeine Informationen	
Allgemeine Informationen zum Krankheitserreger	<ul style="list-style-type: none"> • Es handelt sich um Breitspektrum Beta-Laktamasen (ESBL) produzierende Enterobacteriaceae = Bakterien, die gegen β-Lactam-Antibiotika resistent sind. • Bei einer ESBL-Infektion (nicht Trägertum) sind mehr Bakterien vorhanden, was Zusatzmassnahmen rechtfertigt. • Sie können die Ursache einer Infektion des Bluts, der Harnwege, der Haut, der Atemwege und des Bauchraums sein. • Sie sind im Verdauungskanal enthalten und verbreiten sich über den Stuhl.
Übertragungswege	<ul style="list-style-type: none"> • durch direkten Kontakt. Beispielsweise von Mensch zu Mensch, über die Hände, • durch indirekten Kontakt, wenn man kontaminierte Umgebung oder Material berührt.
Inkubationszeit	Unterschiedlich
Dauer der Kontagiosität	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedlich. Das intestinale Trägertum kann von einigen Monaten bis zu mehreren Jahren dauern.
Zusatzmassnahmen (ZM), die auf ärztlichen Rat umzusetzen sind	KONTAKT bei Infektion mit ESBL ohne <i>E. coli</i> 
Dauer ZM	Während der gesamten Infektion mit ESBL-produzierenden Enterobakterien ohne <i>E. coli</i>

Behandlung der Bewohnenden	
Zimmer	<ul style="list-style-type: none"> • bei Infektion mit ESBL ohne <i>E. coli</i>, mit nicht beherrschter Diarrhö und/oder Stuhlinkontinenz bei Aufnahme: Einzelzimmer, • bei Infektion mit ESBL ohne <i>E. coli</i>, mit nicht beherrschter Diarrhö und/oder Stuhlinkontinenz während des Aufenthalts im Doppelzimmer: Einzelzimmer oder geografische Isolation mit eigener Toilette einführen, • Kohortierung möglich (mehrere Bewohnende mit dem gleichen Krankheitserreger im gleichen Zimmer).
Toiletten	Bei Diarrhö und/oder Stuhlinkontinenz und wenn das Zimmer über keine eigene Toilette verfügt, den infizierten / Trägerbewohnenden einen eigenen Toilettenstuhl zur Verfügung stellen.
Bewegungsfreiheit	Bei nicht beherrschter Diarrhö und/oder Stuhlinkontinenz und/oder Unmöglichkeit, die infizierte Region hermetisch zu verschliessen (beispielsweise mit einem dichten Verband oder dichten Windeln oder dichtem Blasenkatheter): <ul style="list-style-type: none"> • die Bewohnenden bleiben im Zimmer, bis die Diarrhö und/oder die Stuhlinkontinenz vorbei ist und/oder die infizierte Region hermetisch verschlossen werden kann,

Name und Speicherplatz der Datei	Seite	Datum
Referenzdokument Infektion Enterobacteriaceae mit Breitspektrum Beta-Laktamasen ohne <i>E.coli</i> (ESBL)/IPK-Webseite Freiburg	1 / 5	22.01.2026

	<ul style="list-style-type: none"> • sie nehmen weder an Veranstaltungen noch an den Mahlzeiten im Essraum teil, • ihre Bewegungen sind auf die Grundbedürfnisse zu beschränken. <p>Keine Diarrhö und hermetisch verschlossene infizierte Region (beispielsweise mit einem dichten Verband oder dichten Windel oder dichtem Blasenkatheter):</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bewohnenden können sich frei bewegen, nehmen an den Veranstaltungen und an den Mahlzeiten im Essraum teil.
Persönliche Schutzausrüstung (PSA) für das Personal	<p><u>Bei Infektion mit ESBL ohne <i>E. coli</i>, mit nicht beherrschter Diarrhö und/oder Stuhlinkontinenz und/oder nicht hermetisch verschlossener infizierter Region:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vor Betreten des Zimmers Schürze anziehen: für jeden direkten Kontakt mit Bewohner/in und unmittelbarer Umgebung. Nicht notwendig, wenn man nur kurz ins Zimmer hineinschaut. Schürze nach spätestens 24 Stunden im Zimmer entsorgen.
Beschilderung	<p>auf der Zimmertür:</p> <p>aussen</p>  <p>innen</p> 
Pflegematerial	<ul style="list-style-type: none"> • Während den Zusatzmassnahmen der Bewohnerin bzw. dem Bewohner vorbehalten. Wenn nicht möglich zwischen den Bewohnenden desinfizieren, • Einwegmaterial bevorzugen.
Umgang mit Wäsche und Kleidung	<p>Üblicher Ablauf gemäss Standardmassnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • übliche Wäschesäcke, in zweiten Sack bei Verschmutzung mit Körperflüssigkeit, • verschmutzte Wäsche und/oder Kleider aufgrund der Spritzgefahr nicht ausspülen.
Umgang mit Geschirr	Kein besonderes Vorgehen, Befolgen des üblichen Ablaufs (kein Einweggeschirr)
Abfallentsorgung	Üblicher Ablauf gemäss Standardmassnahmen
Zimmernachbar/in	<ul style="list-style-type: none"> • Einhalten einer geografischen Isolation, • Zimmernachbar/innen können sich frei bewegen, • auf ärztliches Gutachten und bei Epidemiesituation (> 1 Situation), Screening mit einem Rektalabstrich und wenn vorhanden Blasenkatheter und Wunde.
Besuche	<ul style="list-style-type: none"> • erlaubt, • nicht aufs Bett sitzen, • die Zimmertoiletten nicht benutzen, • bei Betreten und Verlassen des Zimmers Hände desinfizieren.

Name und Speicherplatz der Datei	Seite	Datum
Referenzdokument Infektion Enterobacteriaceae mit Breitspektrum Beta-Laktamasen ohne <i>E. coli</i> (ESBL) / IPK-Webseite Freiburg	2 / 5	22.01.2026

Reinigung / Desinfektion	
Pflegematerial	Reinigung / Desinfektion des Pflegematerials zwischen den Bewohnenden mit den üblichen Reinigungs- / Desinfektionsmitteln
Wäsche und Kleidung	<p>Gemäss Standardmassnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reinigung der Bett- und Badwäsche mit der Maschine bei 60 °C, • Reinigung der Kleidung der Bewohnenden bei mindestens 40 °C, • Wechsel der Bett- und Badwäsche, sobald sie verschmutzt ist und gemäss den Regeln der Einrichtung.
Umgebung	<p>Einplanung der Zimmerreinigung am Schluss.</p> <p>Während den Zusatzmassnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reinigung / Desinfektion der direkten Umgebung der Bewohnenden (Nachtisch, Hilfsmittel, Telefon, Klingel, Armstützen, Fernbedienung usw.) und des Badezimmers und des Bodens mit dem üblichen Reinigungs- und Desinfektionsmittel. <p>Nach der Aufhebung der Zusatzmassnahmen oder bei Austritt Bewohner/in:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wechsel des Trennvorhangs, auch wenn die Bewohnenden im gleichen Zimmer bleiben, • Wechsel der Bett- und Badwäsche nach Aufhebung der Isolation, • Reinigung / Desinfektion der direkten Umgebung der Bewohnenden und des Badezimmers und des Bodens mit dem üblichen Reinigungs- und Desinfektionsmittel.

Meldepflicht	
Kantonsarzt	Nein, ausser bei Ausbrüchen (≥2 Situationen) , die Fälle müssen innert 24 Stunden mit folgendem Formular des BAG gemeldet werden an die E-Mail-Adresse: maltrans@secu.fr.ch




Referenzen	<ul style="list-style-type: none"> - angepasstes Dokument der nationalen Empfehlungen von Swissnoso «Prävention und Kontrolle von multiresistenten Erregern (MRE) im Nicht-Ausbruch-Setting» (Version 1.0, Oktober 2021, 1 MB) - praktischer Leitfaden 2024 zur Prävention und Behandlung von Infektionen in Pflegeheimen
-------------------	---

Name und Speicherplatz der Datei	Seite	Datum
Referenzdokument Infektion Enterobacteriaceae mit Breitspektrum Beta-Laktamasen ohne E. coli (ESBL) / IPK-Webseite Freiburg	3 / 5	22.01.2026

Plastifizieren und an der Zimmertür anbringen

Name und Speicherplatz der Datei	Seite	Datum
<i>Referenzdokument Infektion Enterobacteriaceae mit Breitspektrum Beta-Laktamasen ohne E. coli (ESBL) / IPK-Webseite Freiburg</i>	4 / 5	22.01.2026

ZUSAMMENFASSUNG DER SPEZIFISCHEN MASSNAHMEN

Zusatzmassnahmen	KONTAKT 
Händehygiene	<p>Händedesinfektion mit Desinfektionsmittel vor Betreten und bei Verlassen des Zimmers und gemäss den 5 Indikationen der WHO</p> <div style="display: flex; align-items: center;">  <div style="margin-left: 10px;">+</div> <div style="background-color: #0056b3; color: white; padding: 5px; border: 1px solid white;"> <p style="margin: 0;">5 GRUNDLEGENDE INDIKATIONEN FÜR DIE HÄNDEHYGIENE</p> <p style="margin: 0;">Die Händedesinfektion muss erfolgen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li style="margin: 2px 0;">vor Patientenkontakt; <li style="margin: 2px 0;">nach Patientenkontakt; <li style="margin: 2px 0;">vor aseptischen (sauberen) Tätigkeiten; <li style="margin: 2px 0;">nach Kontakt mit biologischen Flüssigkeiten/Handschuhen; <li style="margin: 2px 0;">nach Kontakt mit Gegenständen/Umgebung. </div> </div>
Persönliche Schutzausrüstung (PSA) für das Personal	<p>Vor dem Betreten des Zimmers:</p>  <p>Schürze für jeden direkten Kontakt mit Bewohner/in und unmittelbarer Umgebung</p> <p>Die Schürze kann während 24 Stunden verwendet werden (höchstens zwei Schürzen auf einem Ständer im Zimmer)</p>
Medizinprodukte	<p>Einwegmaterial bevorzugen</p> <p>Die Aufbewahrung von Material im Zimmer möglichst einschränken</p> <p>Das Material nach der Verwendung mit dem üblichen Reinigungs- / Desinfektionsmittel desinfizieren</p>
Wäsche	Die Schmutzwäsche in Wäschesäcken zu den anderen Wäschesäcken legen
Abfälle	<p>Entsorgung der Abfälle in einem Abfallsack im Müllschlucker</p> <p>Entsorgung von spitzen/scharfen Gegenständen in der Safebox</p>
Umgebung	Reinigung / Desinfektion mit üblichem Reinigungs- / Desinfektionsmittel nach dem Grundsatz: von sauber zu schmutzig